

1.+ 2. Lauf zur Rotax Max Challenge in Oschersleben am 10.04.2004

Volles Haus zum Saisonstart!



Rene van Spengen gewann den ersten Lauf der Rotax Max

Oschersleben war am 10. April der Austragungsort für den Saisonauftakt der deutschen Rotax Max Challenge. Trotz der hervorragenden Kulisse im Motopark wollte das Wetter nicht so recht mitspielen. Wiederkehrende Regenschauer und Nieselregen machten es den hochmotivierten und zahlreich angetretenen Teilnehmern nicht leicht. Die

Training, Qualifying und Rennen an, während die Rotax Max Fahrer mit dem stärksten Teilnehmerfeld alleine starteten. Das Qualifying der Klasse Rotax Max wurde von Carsten Müller dominiert, der sich für die Rennen somit auch die Pole Position sichern konnte. Ebenfalls in der ersten Startreihe mit nur 1,5 Zehnteln Rückstand der Holländer Rene van Spengen, gefolgt von Paul Walczok auf Startplatz drei. Die Klassen Junior Max und RM 1 gingen gemeinsam ins Zeittraining. Die schnellste Zeit wurde vom JuniorMax-Piloten Tobias Holzhäuser gefahren. Mit bereits einer halben Sekunde Rückstand folgte ihm mit Christoph Martin der schnellste RM1-Fahrer. Die zweite Startreihe bildeten der RM 1 Pilot Patrick Mohr gefolgt vom JuniorMAX-Piloten Bo von Langewald. Der erste Renmlauf wurde noch im Nassen gestartet und die meisten Piloten entschieden sich für Regenreifen. Dies sollte sich als Fehlentscheidung herausstellen da die Strecke sehr schnell abtrocknete und die Regenreifen schnell abbauten. Glück für Tobias Holzhäuser, der als Einziger im ersten Lauf auf Slicks gestartet war, jedoch mit Vergaserproblemen zu kämpfen hatte. Trotzdem konnte er sich vom Feld absetzen und den Sieg in der Klasse Rotax Junior nach Hause fahren. Auf Platz 2 folgte Sascha Gall vor Bryan Hooff auf der 3. Position. In der Klasse RM1 schaffte es Markus Scheidegger ganz oben aufs Treppchen, gefolgt von Patrick Mohr und Thorsten Wolf. Der zweite Lauf wurde auf trockener Strecke gefahren. Erneut konnte Holzhäuser die Führungsposition behaupten und sich den zweiten Laufsieg des Ta-

ges sichern. Im dichten Feld dahinter konnte sich van Langewald durchsetzen und überquerte die Ziellinie als Zweiter, gefolgt von Bryan Hooff.

Nach seinem Ausfall im ersten Lauf konnte sich Christoph Martin im zweiten Lauf der Klasse Rotax RM1 behaupten und den Laufsieg für sich beanspruchen. Die Positionen 2 und 3 gingen unverändert an Mohr und Wolf.

Die mit 22 Fahrern am stärksten besetzte Klasse Rotax Max wurde von Carsten Müller ins Rennen geführt, der sich aber im ersten Lauf Rene van Spengen geschlagen geben musste und als Zweiter das Ziel erreichte. Hinter Müller erkämpfte sich mit der M-Tec Pilotin Wiebke Zimmerling die schnellste Rotax Dame den 3. Platz. Im zweiten Lauf wurde van Spengen durch Motorprobleme ausgebremst und gab somit den Weg frei für Müller. Ein spektakuläres Rennen bot Manuel Bertl. Von der 6. Position gestartet, kämpfte er sich in Richtung Spitze. Ein wenig überreifrig musste er jedoch mit einer kurzen Offroad Einlage vorlieb nehmen und wurde auf den 8. Platz zurückgeworfen. Mit ungebremsster Motivation pflügte er sich er-

ERGEBNISSE, 10.04.04

Rotax RM1, 1. Rennen (Motoren alle MAX-DD2)
1. Markus Scheidegger, RM1, 2. Patrick Mohr, RM1, 3. Thorsten Wolf, RM1, 4. Henrik Schepler, RM1, nicht gewertet: Christoph Martin, RM1

Rotax RM1, 2. Rennen (Motoren alle Rotax DD2)
1. Christoph Martin, RM1, 2. Patrick Mohr, RM1, 3. Thorsten Wolf, RM1, 4. Markus Scheidegger, RM1, 5. Wojciech Gasecki, RM1, 6. Henrik Schepler, RM1

Rotax Junior, 1. Rennen (Motoren alle JuniorMAX)
1. Tobias Holzhäuser, Tony, 2. Sascha Gall, Cosmos, 3. Bryan Hooff, Tibi, 4. Anne Trompertz, Maranello, 5. Kris Heidorn, CRG, 6. Patrick Kreuzt, Mari, 7. Marvin Anders, M-Tec, nicht gewertet: David Lux, M-Tec

Rotax Junior, 2. Rennen (Motoren alle JuniorMAX)
1. Tobias Holzhäuser, Tony, 2. Bo von Langewald, Tibi, 3. Bryan Hooff, Tibi, 4. Nico Castrup, Cosmos, 5. Patrick Kreuzt, Mari, 6. Anne Trompertz, Maranello, 7. Marvin Anders, M-Tec, 8. Kris Heidorn, CRG, 9. David Lux, M-Tec

Rotax Max, 1. Rennen (Motoren alle MAX)
1. Rene van Spengen, Gillard, 2. Carsten Müller, Mach1, 3. Wiebke Zimmerling, M-Tec, 4. Stefan Rattinger, Birel, 5. Manuel Bertl, Tony, 6. Dirk Schneider, CRG, 7. Paul Walczok, CRG, 8. Jannik Olivo, Sodi, 9. Bastian Krapoth, Intrepid, 10. Matthias Kaul, Mach1, 11. Felix Schäfer, S-Hutless, 12. Alexander Flauss, CRG, 13. Peter Schmäck, Gold, 14. Marcin Kaszletan, S-Hutless, 15. Albert Drouwen, Tibi, 16. Alexander Seitter, Birel, 17. Dientar Blaskowski, CRG, 18. Matthias Benndorf, Mach1, 19. Ralph Bühring, Mari, nicht gewertet: Yvonne Geringer, CRG, Marco Hahnfeld, Birel, Dominik Kastner, Mach 1

Rotax Max, 2. Rennen (Motoren alle MAX)
1. Carsten Müller, Mach1, 2. Manuel Bertl, Tony, 3. Paul Walczok, CRG, 4. Bastian Krapoth, Intrepid, 5. Wiebke Zimmerling, M-Tec, 6. Ralph Bühring, Mari, 7. Marco Hahnfeld, Birel, 8. Matthias Benndorf, Mach1, 9. Rene van Spengen, Gillard, 10. Jannik Olivo, Sodi, 11. Peter Schmäck, Gold, 12. Matthias Kaul, Mach1, 13. Dirk Schneider, CRG, 14. Stefan Rattinger, Birel, 15. Albert Drouwen, Tibi, 16. Alexander Flauss, CRG, 17. Marcin Kaszletan, S-Hutless, 18. Felix Schäfer, S-Hutless, nicht gewertet: Alexander Seitter, Birel, Dominik Kastner, Mach 1, Dientar Blaskowski, CRG, Yvonne Geringer, CRG



Carsten Müller siegte im 2. Rennen der Rotax Max



Markus Scheidegger ist der erste Sieger der RM1

Zahl der Teilnehmer konnte jedoch das Herz der Zuschauer entzücken. Etwa doppelt so viele Fahrer wie im letzten Jahr waren zum ersten Rennen gekommen, wohl auch begünstigt durch die neu hinzugekommene Rotax RM1 Klasse. Die Teilnehmer starteten in den Gruppen Rotax Junior, Rotax MAX und dem jüngsten Spross Rotax RM1. Die Junioren und die RM 1 Fahrer traten jeweils gemeinsam in

neut durchs Feld und erreichte schliesslich die 2. Position. Paul Walczok musste sich Bertl als letzter geschlagen geben und sicherte sich den 3. Platz.

Organisator Peter Kessler zeigte sich sehr zufrieden mit dem Auftakt: „Ich freue mich sehr über die große Resonanz. Es sind dieses Jahr sehr viel mehr Fahrer angetreten und die allgemeine Zufriedenheit mit dem Ablauf und dem Material scheint hervorragend zu sein. Ich bin sicher wir werden im Laufe des Jahres noch interessante Rennaction sehen.“

TEXT & FOTOS: CMV SPORTMEDIA



Klarer Sieger der Rotax Junioren: Tobias Holzhäuser

3.+ 4. Lauf zur Rotax Max Challenge in Wackersdorf am 01.05.2004

Erneuter Zuwachs in der RMC

Die ROTAX MAX Challenge wurde auch am zweiten Rennwochenende in drei Klassen ausgetragen. Während die Rotax MAX-Klasse mit 29 Fahrern auf die 1.275 Meter lange Strecke in Wackersdorf gingen, wurden die Klassen JUNIOR und RM1 mit insgesamt 19 Fahrern in einem gemeinsamen Rennen ausgetragen. Bei unbeständigem Wetter bekamen die Zuschauer gleich drei Doppelsiege zu sehen ...

Rotax MAX

Im Zeittraining erkämpfte sich Alexander Flauss knapp die Pole vor Bastian Rasper und Wiebke Zimmerling. Diese Reihenfolge wurde schon beim ersten Rennen auf den Kopf gestellt. Nach dem Start gab es an der Spitze keine Veränderungen. Während sich Flauss vorne ein bisschen Abstand verschaffen konnte, kämpften dahinter Rasper, Zimmerling und Paul Walczok um die zweite Position. Kurze Zeit später gelang es Zimmerling, sich auf den zweiten Platz zu schieben. Fortan legte sie ein taktisches Rennen hin. Sie blieb hinter dem Führenden, Flauss zurück, aber immer in Lauerrstellung. Drei Runden vor Schluss nutzte sie eine Überrundung zum



Christoph Martin dominierte bei den Rotax RM1 und sicherte sich den Doppelsieg

beiden vorbei. Während Zimmerling sich vorne schnell absetzen konnte, hatte Flauss so seine Probleme, sich wieder an die zweite Stelle zu setzen. Vier Runden benötigte er, ehe er sich auf die Jagd nach der Führenden begeben konnte. Teilweise sah es so aus, als könne er sich herananbeiten. Aber mit den ersten Überrundungen war dieser Eindruck aufgehoben. Zimmerling hatte keine Probleme und fuhr ihrem sicheren Sieg entgegen. Das Duell um Platz drei entschied Manuel Bertl vor Bastian Rasper für sich.

Rotax JUNIOR und Rotax RM1

In der JUNIOR-Klasse fuhr im Zeittraining der Doppelsieger vom ersten Wochenende, Tobias Holzhäuser, die schnellste Zeit vor Kris Heidorn und Bo van Langeweld. Christoph Martin, Sieger des zweiten Osterlaufes, sicherte sich die Pole für die Klasse der RM1 vor Patrick Mohr. Lothar Winzen ging als drittplatziertes RM1-Pilot von Position neun aus ins Rennen. Beim Start zum ersten Rennen ging es in dem gemischten Feld recht eng zu. Vorne setzten sich Martin und Mohr ungehindert ab, dahinter kam es allerdings zu einigen Verschiebungen. Mit Holzhäuser, Heidorn, Nico Castrup, van Langeweld und David Lux verteilten gleich fünf Junioren die Plätze drei bis sieben unter sich. Erst dann folgte mit Winzen der nächste RM1-Fahrer. Nach wenigen Runden hatte sich das Feld einigermaßen sortiert. Martin baute seinen Vorsprung aus, während sich die Junioren näher an Mohr herantasteten. Nach acht Runden gelang es Holzhäuser, sich an Mohr vorbei auf die zweite Position zu schie-

ben. Bis zum Rennende ließen auch die Junioren Heidorn, Castrup und van Langeweld den RM1-Piloten hinter sich, der in seiner Klasse Zweiter wurde. Dahinter kam Winzen als siebter und damit dritter in der RM1-Klasse ins Ziel. Martin und Holzhäuser machten im zweiten Lauf ihren Doppelsieg komplett und demonstrierten damit ihre Dominanz in der jeweiligen Klasse. „Der zweite Lauf war am Anfang ein bisschen seltsam, da ist der van Langeweld an mir vorbeigezogen“, wunderte sich Holzhäuser später. „Aber das konnte ich schnell wieder ausbügeln, ihn überholen und damit auch mein viertes Rennen in dieser Saison gewinnen“, so Holzhäuser. Martin gelang dieses Kunststück nur aufgrund eines Reifenverlustes beim ersten Lauf in Oschersleben nicht. Der Kampf auf den Plätzen dahinter war dafür um so spannender. Nach zahlreichen Zweikämpfen kamen Mohr, van Langeweld und Castrup hinter den beiden ins Ziel. Letztere belegten damit die Plätze zwei und drei bei den Junioren. Mohr wurde Zweiter bei den RM1-Piloten, hinter ihm kam Winzen als Neunter des Gesamtfeldes über die Ziellinie. Für ihn ein Riesenerfolg, denn er hatte sich erst eine Woche zuvor sein erstes Kart zugelegt. RMC-Organisator Peter Kessler zeigte sich nach dem zweiten Rennwochenende zufrieden: „Wir sind stolz darauf, erneut einige Fahrer dazugewonnen zu haben. Die Fahrer hatten Spaß, auch wenn der Zeitplan enger geworden ist.“

TEXT & FOTOS:
CMV SPORTMEDIA

ERGEBNISSE, 01.05.04

Rotax MAX, 1. Rennen (Motoren alle MAX)

1. Wiebke Zimmerling, M-Tec, 2. Alexander Flauss, CRG, 3. Bastian Rasper, Kosmic, 4. Rene van Spengen, Gillard, 5. Paul Walczok, CRG, 6. Alexander Seitter, Birel, 7. Carsten Müller, Mach 1, 8. Yvonne Geringer, CRG, 9. Christoph Konz, CRG, 10. Marco Hahnfeld, Birel, 11. Dominic Kastner, ???, 12. Stefan Rattlinger, Birel, 13. Matthias Kaul, Mach 1, 14. Andreas Berger, ???, 15. Felix Schäfer, Swiss Hutless, 16. Dirk Schneider, CRG, 17. Michael/Hans Peter Bunke, ???, 18. Dietmar Blaskowski, CRG, 19. Manuel Bertl, Tony, 20. Albert Drouwen, Tibi, 21. Marcin Kasztelan, Swiss Hutless, 22. Bastian Krapoth, Intrepid, 23. Jannik Olivio, Sodi, 24. Matthias Benndorf, Mach 1, 25. Georg Werner Alles, CRG, nicht gewertet: Sebastian Breitbach, Mach 1, Mohrmann/Holz, ???, Agata Krapoth, Intrepid

Rotax MAX, 2. Rennen (Motoren alle MAX)

1. Wiebke Zimmerling, M-Tec, 2. Alexander Flauss, CRG, 3. Manuel Bertl, Tony, 4. Bastian Rasper, Kosmic, 5. Alexander Seitter, Birel, 6. Paul Walczok, CRG, 7. Sebastian Breitbach, Mach 1, 8. Yvonne Geringer, CRG, 9. Rene van Spengen, Gillard, 10. Dominic Kastner, ???, 11. Carsten Müller, Mach 1, 12. Bastian Krapoth, Intrepid, 13. Stefan Rattlinger, Birel, 14. Marco Hahnfeld, Birel, 15. Mohrmann/Holz, ???, 16. Dirk Schneider, CRG, 17. Matthias Kaul, Mach 1, 18. Marcin Kasztelan, Swiss Hutless, 19. Michael/Hans Peter Bunke, ???, 20. Agata Krapoth, Intrepid, 21. Albert Drouwen, Tibi, 22. Christoph Konz, CRG, 23. Matthias Benndorf, Mach 1, 24. Felix Schäfer, Swiss Hutless, 25. Georg Werner Alles, CRG, nicht gewertet: Dietmar Blaskowski, CRG, Jannik Olivio, Sodi

Rotax JUNIOR, 1. Rennen (Motoren alle JuniorMAX)

1. Tobias Holzhäuser, Tony, 2. Kris Heidorn, CRG, 3. Nico Castrup, Cosmos, 4. Bo van Langeweld, Tibi, 5. Sascha Gall, Cosmos, 6. Patrick Kreuzt, Mari, 7. David Lux, M-Tec, 8. Thorsten Kröll, Gold, 9. Anne Trompertz, Maranello, 10. Bryan Hooft, Tibi, 11. Ronald Lackner, Energy, 12. Marvin Anders, ???

Rotax JUNIOR, 2. Rennen (Motoren alle JuniorMAX)

1. Tobias Holzhäuser, Tony, 2. Bo van Langeweld, Tibi, 3. Nico Castrup, Cosmos, 4. Kris Heidorn, CRG, 5. David Lux, M-Tec, 6. Thorsten Kröll, Gold, 7. Patrick Kreuzt, Mari, 8. Sascha Gall, Cosmos, 9. Bryan Hooft, Tibi, 10. Marvin Anders, ???, nicht gewertet: Ronald Lackner, Energy, Anne Trompertz, Maranello

Rotax RM1, 1. Rennen (Motoren alle MAX-DD2)

1. Christoph Martin, RM1, 2. Patrick Mohr, RM1, 3. Lothar Winzen, RM1, 4. Markus Scheidegger, RM1, 5. Wojciech Gasecki, RM1, 6. Thorsten Wolf, RM1, 7. Henrik Schepler, RM1

Rotax RM1, 2. Rennen (Motoren alle MAX-DD2)

1. Christoph Martin, RM1, 2. Patrick Mohr, RM1, 3. Lothar Winzen, RM1, 4. Markus Scheidegger, RM1, 5. Thorsten Wolf, RM1, 6. Wojciech Gasecki, RM1, 7. Henrik Schepler, RM1

Wiebke Zimmerling (M-Tec Kart) feierte in Wackersdorf den Doppelsieg in der MAX-Klasse



Vierter Sieg in Folge für Holzhäuser bei den Junioren

Überholmanöver ausgangs der Start-Ziel-Geraden. Sie übernahm die Führung und gab sie bis zum Ende nicht mehr ab. „Schon das Zeittraining mit Platz drei war O.K.. Im ersten Rennen habe ich mir den Alexander zurecht gelegt“, meinte sie freudestrahlend. Hinter ihr kam Flauss mit gebührendem Vorsprung vor Rasper und van Spengen ins Ziel. Dem ersten Rennen konnte Zimmerling im Zweiten noch einen draufsetzen. Mit fast 4,8 Sekunden Vorsprung sicherte sie sich den Doppelsieg. Den besten Start erwischte Zimmerling, die sich auf der Innenbahn an Rasper und Flauss vorbeimogelte. Auch Alexander Seitter schob sich von Position fünf startend noch an den

5.+ 6. Lauf zur Rotax Max Challenge in Ampfing am 22.05.2004



Harte Duelle zur Saison-Halbzeit

Bei wechselhaften Wetterbedingungen musste die ROTAX MAX Challenge ihr drittes Rennwochenende austragen. Während der Trainings war die Bahn noch nass. Pünktlich zu den ersten Rennen der Rotax MAX, JuniorMAX und RM1 hatte es aufgehört zu regnen.

Rotax MAX

Doppelsieger Nummer eins war Carsten Müller. Das Zeittraining hatte noch Paul Walczok für sich entscheiden können. Hinter ihm waren Rene van Spengen und Alexander Seitter gelandet. Wiebke Zimmerling, Doppelsiegerin von Wackersdorf, war hinter Carsten Müller auf Platz fünf gefahren. Im ersten Rennen zog sich das Feld nach wenigen Runden bereits auseinander, war dann von zahlreichen Zwei- und Dreikämpfen sowie Überrundungen gekennzeichnet. Am Start ging es an der Spitze sehr eng zu, van Spengen, Müller und Seitter schoben sich in der ersten Kurve in dieser Reihenfolge am Pole-Setter Walczok vorbei. Im Gedränge der ersten Kurven verlor Seitter seinen Spoiler und kam von seinem Boxenstopp nicht mehr zurück. Besonders viel Spannung brachten die Zweikämpfe an der Spitze. Zunächst rangen van Spengen und Zimmerling, die schon in der zweiten Runde Müller hinter sich gelassen hatten, um die Führung. Es dauerte nicht lange, da war die Heins-

bergerin an ihrem Kontrahenten vorbei gefahren. Sie konnte sich dann auch ein wenig absetzen. Aber nachdem Müller sich in der siebten Runde an van Spengen vorbeigeschoben hatte, schrumpfte der Vorsprung. Fortan machte Müller Druck auf die Führende. Eingangs der zwölften Runde musste Zimmerling ihn dann vorbei lassen. Sie blieb zwar an ihm dran, kam aber als Zweite ins Ziel. Auch hinter den beiden war es spannend geblieben. Walczok und van Spengen hatten lange um die dritte Position gekämpft. Am Ende war Walczok als dritter über die Ziellinie gegangen. Zum zweiten Rennen war die Strecke nun ganz trocken. In der zweiten Runde legte Müller den Grundstein für seinen Doppelsieg. Bereits in der ersten Runde waren van Spengen und Seitter durch eine Kollision aufs Grün geraten und mussten dem Feld hinterher fahren. Walczok hatte seine Pole Position verteidigt und das Feld zumindest über die Start-Ziel-Durchfahrt angeführt. In der Spitzengruppe kam es nicht mehr zu Veränderungen. Müller vor Walczok, Zimmerling, Bertl und Rattinger lautete diesmal der Zieleinlauf.

JuniorMAX und RM1

Doppelsieger zwei und drei hießen Tobias Holzhäuser und Patrick Mohr. Holzhäuser feierte somit seinen dritten Doppelsieg bei den JuniorMAX. Mohr setzte sich in der



„Mit 42 Startern war die RMC in Ampfing wieder sehr gut besetzt. Da wir zukünftig mit deutlich mehr Junior- und RM1-Fahrern rechnen, werden wir im kommenden Jahr eine eigenständige Veranstaltung mit entsprechendem Rahmenprogramm organisieren.“

RM1-Klasse durch. Wie gewohnt führen die beiden Klassen in einem Rennen, starteten aber diesmal versetzt in separaten Aufstellungen. Das Zeittraining der Junioren hatte Holzhäuser für sich entschieden, vor Bo van Langeweld und David Lux. Schon im ersten Rennen strebte Holzhäuser seinen dritten Doppelsieg an. Vom Start weg setzte er sich an die Spitze, baute seine Führung Runde um Runde aus und kam am Ende mit fast 14 Sekunden Vorsprung vor Nico Castrup ins Ziel. Van Langeweld bekam wegen eines technischen Problems die Spiegeleifflage gezeigt und fuhr dem Feld hinterher. Hinter Holzhäuser und Castrup waren David Lux und Kris Heidorn ins Ziel gekommen. Im Feld der RM1-Klasse konnte sich Markus Scheidegger am Start durchsetzen, fiel aber im Laufe der ersten Runde durch einen Fahrfehler an die letzte Position zurück. Von dort arbeitete er sich wieder auf die dritte Position vor. Vor ihm landeten Patrick Mohr und Christoph Martin, nachdem sie sich vorne lange Zeit einen spannenden Zweikampf geliefert hatten. Das zweite Rennen wurde überschattet von einem schweren Un-

ERGEBNISSE, 22.05.04

Rotax MAX, 1. Rennen (Motoren alle MAX)

1. Carsten Müller, Mach 1, 2. Wiebke Zimmerling, M-Tec, 3. Paul jun. Walczok, CRG, 4. Rene van Spengen, Gillard, 5. Manuel Bertl, Tony, 6. Stefan Rattinger, Birel, 7. Bastian Krapoth, Intrepid, 8. Christoph Konz, CRG, 9. Alexander Flauss, CRG, 10. Marco Hahnfeld, Birel, 11. Sebastian Breitbach, Mach 1, 12. Eberhard Höfle, ???, 13. Yvonne Geringer, CRG, 14. Andreas Berger, Birel, 15. Michael/H.-Peter Bunke, ???, 16. Agata Krapoth, Intrepid, 17. Albert Drouwen, Tibi, 18. Jannik Olivio, Sodi, 19. Matthias Brenndorf, Mach 1, 20. Dietmar Blaskowski, CRG, nicht gewertet: Matthias Kaul, Mach 1, Alexander Seitter, Birel, Dirk Schneider, CRG

Rotax MAX, 2. Rennen (Motoren alle MAX)

1. Carsten Müller, Mach 1, 2. Paul jun. Walczok, CRG, 3. Wiebke Zimmerling, M-Tec, 4. Manuel Bertl, Tony, 5. Stefan Rattinger, Birel, 6. Christoph Konz, CRG, 7. Bastian Krapoth, Intrepid, 8. Marco Hahnfeld, Birel, 9. Alexander Flauss, CRG, 10. Sebastian Breitbach, Mach 1, 11. Rene van Spengen, Gillard, 12. Matthias Kaul, Mach 1, 13. Andreas Berger, Birel, 14. Jannik Olivio, Sodi, 15. Albert Drouwen, Tibi, 16. Eberhard Höfle, ???, 17. Dietmar Blaskowski, CRG, 18. Agata Krapoth, Intrepid, 19. Michael/H.-Peter Bunke, ???, 20. Matthias Brenndorf, Mach 1, 21. Alexander Seitter, Birel

Rotax JUNIOR, 1. Rennen (Motoren alle JuniorMAX)

1. Tobias Holzhäuser, Tony, 2. Nico Castrup, Cosmos, 3. David Lux, M-Tec, 4. Kris Heidorn, CRG, 5. Bryan Hoof, Tibi, 6. Thorsten Kröll, Gold, 7. Ronald Lackner, Energy, 8. Anne Trompertz, Maranello, 9. Sascha Gall, Cosmos, 10. Marvin Anders, ???, 11. Bo van Langeweld, Tibi, 12. Patrick Kreuzt, Mari

Rotax JUNIOR, 2. Rennen (Motoren alle JuniorMAX)

1. Tobias Holzhäuser, Tony, 2. Bryan Hoof, Tibi, 3. Sascha Gall, Cosmos, 4. Nico Castrup, Cosmos, 5. Ronald Lackner, Energy, 6. Kris Heidorn, CRG, 7. David Lux, M-Tec, 8. Thorsten Kröll, Gold, 9. Marvin Anders, ???, 10. Anne Trompertz, Maranello, 11. Bo van Langeweld, Tibi, 12. Patrick Kreuzt, Mari

Rotax RM1, 1. Rennen (Motoren alle MAX-DD2)

1. Patrick Mohr, RM1, 2. Christoph Martin, RM1, 3. Markus Scheidegger, RM1, 4. Thorsten Wolf, RM1, 5. Wojciech Gasecki, RM1

Rotax RM1, 2. Rennen (Motoren alle MAX-DD2)

1. Patrick Mohr, RM1, 2. Christoph Martin, RM1, 3. Markus Scheidegger, RM1, 4. Thorsten Wolf, RM1, 5. Lothar Winzen, RM1, 6. Wojciech Gasecki, RM1

fall von van Langeweld. An zwei liegend hatte er sich ein packendes Duell mit Ronald Lackner geliefert, als zwei Runden vor Schluss eine Überrundung anstand. Der zu überrundende Fahrer zog plötzlich wieder rüber, van Langeweld konnte nicht mehr ausweichen, fuhr ihm übers Rad und überschlug sich mehrfach. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wurde am Sonntag aber wieder auf der Strecke gesichtet. Davor hatte sich Holzhäuser wieder einen Vorsprung herausgefahren und damit ungefährdet seinen sechsten Rennsieg gesichert. Lackner war durch den schweren Unfall vor ihm von drei noch auf die fünfte Position zurückgefallen. Davon profitierten Bryan Hoof als Zweiter und dahinter Sascha Gall und Nico Castrup. Bei den RM1-Fahrern glich der Zieleinlauf haargenau dem des ersten Laufs. Allerdings hatte Mohr sich diesmal erst sehr spät an die erste Position geschoben. Zuvor hatte Christoph Martin das Feld angeführt. Erst nach dem Überholmanöver setzte Mohr sich ab und fuhr auch die schnellste Rennrunde heraus.

TEXT & FOTOS:
CMV SPORTMEDIA



Thorsten Wolf vor Martin Scheidegger unterwegs in der RM1-Klasse

7.+ 8. Lauf zur Rotax Max Challenge in Kerpen am 19.06.2004



Vorentscheidung in der RMC 2004?

Die ROTAX MAX Challenge, in der man sich schon an Doppelsiege gewöhnt hatte, musste an ihrem vierten Rennwochenende in Kerpen mit „nur“ einem solchen auskommen. Trotz zwischenzeitlicher Regengüsse konnten alle Rennen auf trockener Fahrbahn beendet werden.



Spektakulärer Überschlag von Carsten Müller



Erfolgreich bei den Junioren: Anne Trompertz

Rotax MAX

Das Zeittraining der Rotax MAX-Serie hatte Stefan Kruczek vor Alexander Flauss, Wiebke Zimmerling und Carsten Müller entschieden. Schon nach dem Abbruch des ersten Starts zum ersten Rennen gab es den ersten Zwischenfall. Die führenden Fahrer bemerkten erst spät den Abbruch, gingen dann vom Gas, was dahinter zu Verwirrung führte. Carsten Müller fuhr auf das Rad von Wiebke Zimmerling auf, hob ab und überschlug sich. Damit war für ihn das Rennen beendet. Zimmerling verlor bei der Aktion den Spoiler und fiel zurück auf den 21. Platz. Beim zweiten Startversuch setzte sich Kruczek vor Flauss und Walczok durch. Nach etwa der Hälfte des Rennens hatte sich die Spitze sortiert. Flauss

arbeitete sich zwar noch mal an den Führenden heran, am Ziel einlauf änderte das allerdings nichts mehr. Hinter den dreien kamen Sebastian Breitbach und Rene van Spengen ins Ziel. Noch härter als im ersten Rennen traf es Zimmerling im Zweiten: Vor Müller hatte sie sich an der Spitze vom Rest des Feldes abgesetzt und einige Überrundungen unbeschadet hinter sich gebracht. In der letzten Runde machte ihr aber ein zu überrundender Pilot keinen Platz, Müller rauschte in der letzten Kurve wenige Meter vor der Ziellinie hinten drauf und bescherte Zimmerling einen Ausfall. Er selbst schaffte es auf der Felge gerade noch als Fünfter ins Ziel. Lachender Dritter war Walczok. Er gewann vor Kruczek und Flauss. Der Sieger des zweiten Rennens: „Ich hatte auf Regen gehofft. Aber das Wetter wollte dann doch wieder nicht wie ich. Im zweiten Rennen musste ich nur abwarten, bis die beiden vor mir sich abschießen.“ Wiebke Zimmerling äußerte sich später zu den Vorfällen: „Wenn jemand eine blaue Flagge gezeigt bekommt, dann sollte er die eigentlich akzeptieren. Aber an der Situation und meinem Ausfall hat auch der Fahrer hinter mir Schuld, der die Situation ausnutzen wollte und mich damit schlichtweg abgeschossen hat. Dummerweise war das ausgerechnet der gleiche, wegen dem ich im ersten Rennen den Spoiler verloren habe.“

JuniorMAX und RM1

Nach dem Ampfing-Doppelsieg von Patrick Mohr konnte Christoph Martin in Kerpen in der RM1-Serie wieder kontern. Ungefährdet fuhr er seinen beiden Siegen entgegen. Auch hinter ihm hatte sich das Feld jeweils schnell sortiert. Beide Male war es Mohr, der sich vom Start weg Platz zwei sicherte und über die Ziellinie brachte. Erst dahinter änderten sich die Namen. Im ersten Rennen landete Micha-

el Kilka auf Platz drei vor Frank Steidl und Thorsten Wolf. Im zweiten Rennen hatte Frank Steidl als Dritter die Nase vorn vor Michael Kilka und Thorsten Wolf. Das Zeittraining der Junioren hatte Anne Trompertz, die nach ihrem Wechsel zu KSN erfolgreich unterwegs war, für sich entschieden. Neben ihr startete David Lux, dahinter Tabellenführer Tobias Holzhäuser und Sascha Gall. Aus dem vierten Doppelsieg für Holzhäuser wurde diesmal nichts, auch wenn er in beiden Rennen nichts unversucht ließ. Den Start im ersten Rennen konnte Trompertz für sich entscheiden, knapp vor Lux und Holzhäuser. Noch in der ersten Runde aber gelang es Lux, sich an der KSN-Pilotin vorbei zu schieben. Auch Holzhäuser startete etwas später ein erfolgreiches Überholmanöver, machte fortan Druck auf den Führenden, hatte aber weiter Trompertz im Nacken. Letztere musste drei Runden vor Schluss einen Dämpfer hinnehmen: Sie geriet von der Strecke und musste sich hinten wieder anschließen und kam als Zehnte ins Ziel. Vorne entschied Lux das Duell vor Holzhäuser, Gall, Castrup und van Langewald. Das zweite Rennen war an der Spitze an Spannung kaum zu überbieten. Trompertz gewann erneut den Start vor Lux, Holzhäuser und Gall. Von Holzhäuser unter Druck gesetzt, führte sie das Feld an. Ein Gerangel zwischen den beiden nutzte Lux, um wie schon im er-

ERGEBNISSE, 19.06.04

Rotax MAX, Rennen 1 (Motoren alle MAX)
1. Stefan Kruczek, Birel, 2. Alexander Flauss, CRG, 3. Paul jun. Walczok, CRG, 4. Sebastian Breitbach, Mach 1, 5. Rene van Spengen, Gillard, 6. Bastian Krapoth, Intrepid, 7. Albert Drouwen, Tibi, 8. Marco Hahnfeld, Birel, 9. Jannik Olivio, Sodi, 10. Christoph Konz, CRG, 11. Felix Schäfer, Swiss Hutless, 12. Matthias Kaul, Mach 1, 13. Matthias Benndorf, Mach 1, 14. Marcin Kasztelan, Swiss Hutless, 15. Agata Krapoth, Intrepid, 16. Dirk Schneider, CRG, 17. Gerd Linden, Tony, 18. Dietmar Blaskowski, CRG, 19. Michael Schmidt, Tony, 20. Dominik Kastner, Mach 1, 21. Wiebke Zimmerling, M-Tec, 22. Alexander Seitter, Birel

Rotax MAX, Rennen 2 (Motoren alle MAX)
1. Paul jun. Walczok, CRG, 2. Stefan Kruczek, Birel, 3. Alexander Flauss, CRG, 4. Alexander Seitter, Birel, 5. Carsten Müller, Mach 1, 6. Sebastian Breitbach, Mach 1, 7. Matthias Kaul, Mach 1, 8. Yvonne Geringer, CRG, 9. Dominik Kastner, Mach 1, 10. Manuel Bertl, Tony, 11. Albert Drouwen, Tibi, 12. Christoph Konz, CRG, 13. Jannik Olivio, Sodi, 14. Gerd Linden, Tony, 15. Wiebke Zimmerling, M-Tec, 16. Felix Schäfer, Swiss Hutless, 17. Dietmar Blaskowski, CRG, 18. Marcin Kasztelan, Swiss Hutless

Rotax JUNIOR, Rennen 1 (Motoren alle JuniorMAX)
1. David Lux, M-Tec, 2. Tobias Holzhäuser, Tony, 3. Sascha Gall, Cosmos, 4. Nico Castrup, Cosmos, 5. Bo van Langewald, Tibi, 6. Bryan Hooff, Tibi, 7. Kris Heidorn, CRG, 8. Marvin Anders, ???, 9. Thorsten Kröll, Gold, 10. Anne Trompertz, Tony, 11. Patrick Kreuz, Mari

Rotax JUNIOR, Rennen 2 (Motoren alle JuniorMAX)
1. Anne Trompertz, Tony, 2. Tobias Holzhäuser, Tony, 3. David Lux, M-Tec, 4. Nico Castrup, Cosmos, 5. Sascha Gall, Cosmos, 6. Bryan Hooff, Tibi, 7. Bo van Langewald, Tibi, 8. Patrick Kreuz, Mari, 9. Marvin Anders, ???, 10. Kris Heidorn, CRG, 11. Thorsten Kröll, Gold

Rotax RM1, Rennen 1 (alle RM1/DD-2)
1. Christoph Martin, 2. Patrick Mohr, 3. Michael Kilka, 4. Frank Steidl, 5. Thorsten Wolf, 6. Markus Scheidegger, 7. Wojciech Gasecki, 8. Michael Goldenbaum, 9. Henrik Schepler

Rotax RM1, Rennen 2 (alle RM1/DD-2)
1. Christoph Martin, 2. Patrick Mohr, 3. Frank Steidl, 4. Michael Kilka, 5. Thorsten Wolf, 6. Wojciech Gasecki, 7. Michael Goldenbaum, 8. Henrik Schepler

sten Rennen die Führung zu übernehmen. Aber auch er wurde von Holzhäuser unter Druck gesetzt. In der letzten Rennrunde glichen sich die Bilder. Nur waren es diesmal Lux und Holzhäuser, die sich behielten, und Trompertz, die die Situation nutzte und die letzten hundert Meter bis zum Ziel zur Triumphfahrt werden ließ. Sie siegte vor Holzhäuser, Lux, Castrup und Gall. „Der Tobias hat mich im ersten Rennen etwas bedrängt, dadurch bin ich von der Bahn gekommen. Aber über das zweite Rennen bin ich natürlich sehr glücklich. Ich konnte die Kollision der Beiden vor mir geschickt nutzen“, erläuterte Trompertz.

Text & Fotos: CMV Sportmedia



Start zur RM1-Klasse



Enger geht's nimmer!

■ Finale zur Rotax Max Challenge, Hahn am 06.08.04

Am fünften Rennwochenende auf dem Hunsrückring in Hahn fielen die Entscheidungen in den drei Klassen der ROTAX MAX Challenge. Spannend wurde es vor allen Dingen in der Rotax MAX-Klasse, wo Carsten Müller und Wiebke Zimmerling am Ende punktgleich die Tabelle anführten, Müller aber die meisten Siege zu verzeichnen hatte und als Seriensieger im Januar kostenlos am Weltfinale in Lanzarote teilnehmen wird. Mit ihm wird auch Christoph Martin dorthin reisen, der sich etwas deutlicher in der RM1-Klasse durchsetzte.

Rotax Max

Den Ton gaben nicht die Titel-Favoriten an: Alexander Seitter schaffte zum Saisonabschluss noch mal

einen Doppelsieg vor Alexander Flauss. Im ersten Rennen belegte Sebastian Breitbach den dritten Podiumsplatz, im zweiten Rennen schaffte es Wiebke Zimmerling aufs Treppchen. Sie war nach dem Zeittraining noch guter Dinge: Ihr schärfster Konkurrent, Carsten Müller, war nur auf dem zehnten Platz gelandet, Paul Walczok lag immerhin noch zwei Plätze hinter ihr auf dem fünften Rang. Doch im ersten Rennen wendete sich das Blatt. In der vierten Runde gerieten Zimmerling und Walczok von der Strecke und mussten sich hinten wieder einreihen. „Ich war einfach noch zu schnell“, gab die Mitfavoritin sich als Verursacherin des Ausrutschers zu erkennen. Bis zum Ziel schaffte Zimmerling es auf Platz zehn, Walczok wurde Neunter. „Jetzt kann ich die Meisterschaft halt abschreiben“, meinte sie nach dem Rennen. Doch für die M-Tec-Pilotin war noch nichts verloren, obwohl Müller auf Platz sechs noch gut Lachen hatte. Sie-gessicher war sich Zimmerling dann während des zweiten Laufes. Müller war schon in der ersten Runde mit defekter Batterie ausgeschieden, sie selbst lag an dritter Position. Sie war sich sicher, die Meisterschaft in der Tasche zu haben und riskierte nichts mehr. Doch später kam das überraschende Erwachen: Alles Rechnen brachte nichts – die beiden Führenden waren punktgleich. Titelträger Müller: „Wären die Ausfälle in Wackersdorf nicht gewesen, hätte ich schon früher als Meister fest gestanden. Ich bin hier mit einem Birel gefahren, weil mein eigenes Kart kurz zuvor einen Motorschaden hatte. Das neue Chassis lief erst nicht, bis mir die Siemens-Mechaniker das Ding völlig umgebaut haben. Dafür möchte ich mich noch mal bedanken. Ich werde im nächsten Jahr definitiv mit Birel fahren. Ich freue mich riesig über den Titel und verspreche, beim Weltfinale unter die ersten drei zu kommen.“ Ein großes Wort, das sich im Freudentaumel leicht



Die Meister 2004: Tobias Holzhäuser (Rotax JUNIOR)...



... Carsten Müller (Rotax MAX) ...



... und Christoph Martin (RM1)

aussprechen lässt. Doch Müller hat bis dahin noch eine Umstellung vor sich, denn beim Weltfinale werden RM1-Karts gefahren.

Junior Max & RM1

Die in einem Lauf gestarteten Klassen der RM1 und Junior Max waren vor dem Wochenende beide fast schon entschieden. Tobias Holzhäuser konnte bei den Junioren eigentlich nicht mehr eingeholt werden. Mit zwei zweiten Plätzen ließ er aber nichts anbrennen und sicherte sich den Titel. Vor ihm schaffte Ronald Lackner einen Doppelsieg. Nico Castrup sicherte sich trotz eines Ausfalls und eines siebten Platzes den Vizetitel. Dritter wurde David Lux, der sich nach seinem Sieg von Kerpen noch Chancen auf Platz zwei ausgerechnet hatte. „Eigentlich wollte ich in dieser Saison nur ein bisschen testen“, erzählte er bei der Siegerehrung. „Das ist mir wohl ganz gut gelungen. M-Tec-Chassis liegen mir und mit dem Team Elskamp komme ich sehr gut zurecht. Ich werde im nächsten Jahr versuchen, um die Meisterschaft mit zu fahren.“ Holz-

ERGEBNISSE, 06.06.04

Rotax MAX, Rennen 1 (Motoren alle MAX): 1. Alexander Seitter, Birel, 2. Alexander Flauss, CRG, 3. Sebastian Breitbach, Mach 1, 4. Dominik Kastner, Mach 1, 5. Felix Schäfer, Swiss Hutless, 6. Carsten Müller, Mach 1, 7. Manuel Bertl, Tony, 8. Matthias Kaul, Mach 1, 9. Paul Jun. Walczok, CRG, 10. Wiebke Zimmerling, M-Tec, 11. Jürgen Weiland, Gold, 12. Jannik Olivio, Sodi, 13. Bastian Rasper, Kosmic, 14. Yvonne Geringer, CRG, 15. Dietmar Blaskowski, CRG, 16. Marco Hahnfeld, Birel

Rotax MAX, Rennen 2 (Motoren alle MAX): 1. Alexander Seitter, Birel, 2. Alexander Flauss, CRG, 3. Wiebke Zimmerling, M-Tec, 4. Sebastian Breitbach, Mach 1, 5. Paul Jun. Walczok, CRG, 6. Dominik Kastner, Mach 1, 7. Matthias Kaul, Mach 1, 8. Bastian Rasper, Kosmic, 9. Dietmar Blaskowski, CRG, 10. Jannik Olivio, Sodi, 11. Marco Hahnfeld, Birel, 12. Felix Schäfer, Swiss Hutless, 13. Michael Schmidt, Tony, 14. Manuel Bertl, Tony

Rotax JUNIOR, Rennen 1 (Motoren alle JuniorMAX): 1. Ronald Lackner, Energy, 2. Tobias Holzhäuser, Tony, 3. Bo van Langewald, Tibi, 4. David Lux, M-Tec, 5. Anne Trompertz, Tony, 6. Kris Heidorn, CRG, 7. Marvin Anders, ???, 8. Tobias Bär, Mari

Rotax JUNIOR, Rennen 2 (Motoren alle JuniorMAX): 1. Ronald Lackner, Energy, 2. Tobias Holzhäuser, Tony, 3. Bo van Langewald, Tibi, 4. Anne Trompertz, Tony, 5. Patrick Kreuz, Mari, 6. Kris Heidorn, CRG, 7. Nico Castrup, Cosmos, 8. David Lux, M-Tec, 9. Marvin Anders, ???, 10. Tobias Bär, Mari

Rotax RM1, Rennen 1 (alle RM1/DD-2): 1. Christoph Martin, 2. Michael Kilka, 3. Lothar Winzen, 4. Patrick Mohr, 5. Markus Scheidegger, 6. Henrik Schepler

Rotax RM1, Rennen 2 (alle RM1/DD-2): 1. Michael Kilka, 2. Christoph Martin, 3. Patrick Mohr, 4. Lothar Winzen, 5. Markus Scheidegger, 6. Thorsten Wolf, 7. Henrik Schepler

Endstand Rotax MAX: 1. Müller Carsten, 369, 2. Zimmerling Wiebke, 369, 3. Flauss Alexander, 362, 4. Walczok Paul, 361, 5. Bertl Manuel, 345, 6. Seitter Alexander, 335, 7. Breitbach Sebastian, 334, 8. Krapoth Bastian, 317, 9. Kaul Matthias, 315, 10. Hahnfeld Marco, 315, 11. Olivio Jannik, 308, 12. Rattinger Stefan, 304, 13. Kastner Dominic, 301, 14. Schäfer Felix, 297, 15. Geringer Yvonne, 290, 16. Blaskowski Dietmar, 275, 17. Schneider Dirk, 272, 18. Bennndorf Matthias, 265, 19. Konz Christoph, 264, 20. Kasztelan Marcin, 231, 21. Krapoth Agata, 211, 22. Rasper Bastian, 185, 23. Bunke/Bunke, 151, 24. Schmidt Michael, 141, 25. Berger Andreas, 121, 26. Kruczek Stefan, 107, 27. Schmäck Peter, 84, 28. Bühring Ralf, 83, 29. Höfle Eberhard, 81, 30. Linden Gerd, 78, 31. Jürgen Weiland, 77, 32. Mohrmann/Holz, 64, 33. Alles Georg-Werner, 60

Endstand Rotax JUNIOR: 1. Holzhäuser Tobias, 358,5, 2. Castrup Nico, 335, 3. Lux David, 332, 4. Heidorn Kris, 324,5, 5. Gall Sascha, 324, 6. Trompertz Anne, 310, 7. Kreuz Patrick, 306, 8. Anders Marvin, 304, 9. Kröll Thorsten, 285, 10. Tobias Bär, 46

Endstand Rotax RM1: 1. Martin Christoph, 253, 2. Mohr Patrick, 244, 3. Wolf Thorsten, 226, 4. Scheidegger Markus, 220,5, 5. Schepler Henrik, 213,5, 6. Gasecki Wojciech, 194,5, 7. Kilka Michael, 149,5, 8. Winzen Lothar, 148,5, 9. Steidl Frank, 99, 10. Goldenbaum Michael, 91

häuser sprach von einem schlechten Saisonfinale. „Ich hätte hier eigentlich gar nicht mehr an den Start gehen müssen“, meinte er. „Aber bei meinem Heimrennen wollte ich dann doch noch mal alles zeigen, was ich kann.“ 2005 will der 18-jährige in der Rotax MAX Klasse an den Start gehen.

Christoph Martin sicherte sich mit einem ersten und einem zweiten Platz den Titel der RM1. Den Zieleinlauf der beiden Rennen tauschten Michael Kilka und er untereinander aus. Die dritten Plätze belegten Vize Patrick Mohr und Lothar Winzen. Martin: „Ich freue mich natürlich über den Titel und meine Teilnahmemöglichkeit am Weltfinale.“ Allerdings sieht er die Chancen sehr realistisch: „Es wird sicher sehr schwer werden dort, immerhin ist die Weltelite am Start.“

TEXT: CMV SPORTMEDIA
FOTOS: TIMO DEKKA



Michael Kilka gewann den 2. Lauf der RM1 in Hahn



Punktgleich zum Vizetitel: Wiebke Zimmerling



Doppelsieg beim Finale: Alexander Seitter